

28. VII. 1919

200

Die Lebensmittelmärkte. Obzwar das gestrige Regenwetter dem Marktverkehr wenig zuträglich war, hielten sich die Zufuhren auf den Gemüsemärkten noch immer auf einer Höhe, die für den Bedarf genügt. Besonders reichlich gab es auf dem **N a s c h m a r k t** Kochsalat, Spinat und Spinatersaß. Schwächer als sonst waren dagegen die Zufuhren an Frühobst und die kleinen Mengen an Ananaserdbeeren und Kirschen waren bei lebhaftester Nachfrage sehr bald ausverkauft. Wie gestern in Marktzeilen bekannt wurde, sollen die Marmeladefabriken einen großen Teil der ungarischen Kirschenernte aufgekauft haben. Die Preise wurden einfach in der bekannten Art überboten, da die Marmeladefabriken damit rechnen, daß sie ihre Fabrikate zu jedem Wucherpreis los werden können. In der **G r o ß m a r k t h a l l e** gab es eine kleine Menge Weichwürste und gesalzene Schellfische, die trotz des großen Mangels an anderen Waren zumeist unverkauft bleiben. Die Aussichten für die Fleischversorgung in der **G r o ß m a r k t h a l l e** sind auch für heute Samstag nicht günstig. Nach langer Zeit gab es gestern auf dem **N a s c h m a r k t** auch wieder etwas Geflügel, das in zerteiltem Zustand zu ganz ungewöhnlich hohen Preisen verkauft wurde. So kostete Geflügelfleisch das Kilogramm 45 Kronen, Fett 95 Kronen. Der Verkauf war trotzdem ein sehr lebhafter.